Auftralifche Ergablung, von Dal. Fern.

Seit Jahren hatte ber reiche Squatter David Beverlen die ausgebehnten Weidediftrifte auf und bei ber Tunlop-Sügelfette in Auftralien, welche ein Rebenflügen bes Darling burchichlangelt, allein benutt, ba erhielt er gu feinem Migvergnugen im Norden einen Nachbar, nämlich einen Deutschen, Martin Diegmann, welcher bas gand Familie niederließ, um ebenfalls Schafzucht zu treiben.

Die Grenze zwischen ben Beibe-bistriften ber betoen Squatter bilbete bas erwähnte, bem Darling guftrömenbe Rebenflügden, welches in bei-Ben Commern zuweilen verfiegte, fo bağ bas Strombett zu einer Reihe von moraftigen Lachen wurde. Derartige Bache und Flügchen gibt es im Innern Auftraliens fehr viele, beren Waffer meiftens feicht und fnapp ift, die aber auch bisweilen nach ploglichen Regenguffen zu wuthenden Stromen anfchwellen, beren Gewalt Alles mit fich fortreißt.

Zuerft maren die nachbarlichen Begiehungen ber beiben Squatter in ben Dunlop-Bugeln nicht gerade unfreundlicher Urt. Martin Diegmann hatte mit feiner Frau und feinen erwachfenen Sohnen Georg und Ernft, von denen ber Erftere verheirathet, ber Zweite aber noch ledig war, gleich nach ber Anfunft einen Befuch bei Dir. Bever-Ien abgestattet, und ein Gegenbefuch war die Rolge gewesen. Das beiberfeitige Ginvernehmen blieb eine Beile ziemlich gut, bis die Liebe fich ein: mifchte und, wie fo oft, Zwietracht ftiftete. Beverlen hatte eine anmuthige zwanzigjährige Tochter, Namens Sattie, welche dem jungen Ernft fichtlich ihm ihre Zuneigung; hatte fie boch in ber auftralifchen Ginfamteit, in welcher fie lebte, bisher niemals Gelegenheit gehabt, einen fo hübschen und liebenewürdigen jungen Mann wie Ernft Diegmann fennen gu lernen.

Fortan fuchten und fanden die beiben Liebenden fich häufig; besonders bei Belegenheit von Spagierritten mußten fie fich zu treffen. Sattie tummelte feit ihrer Reigung für Ernft viel eifriger als fonft ihr Bonnpferdchen im Freien. Dann fligte es fich von felbft, daß fie dem jungen Dann irgendwo begegnete.

Endlich fiel bas boch ihrem Bater, ihrer Mutter und ihren Briibern auf. Es wurde barüber weiter nachgeforicht, und die gange Cachlage fam bald an ben Machtgebot, um der Liebelei ein Ende heiße Thranen, magte aber nicht gu telte. widerstreben.

Mehr noch! 3hr Bater ließ ein Pferd fatteln und ritt nach der deut= ichen Schäferei, um auch ein ernftes Wörtchen über die Cache mit dem Rachbar und beffen Cohne Ernft zu reben. Er traf Beibe zu Saufe an.

Radbem er fie mit fühler Söflichfeit begrüßt hatte, fagte er: "Gir, was mich herführt, ift diefes: 3hr Sohn da hat es auf meine Tochter Sattie abgefeben."

"Das glaube ich auch schon bemerkt ju haben," verfette gleichmuthig Diegmann.

"Es ift mahr, ich liebe bie ichone junge Dame von gangem Bergen," geftand freimuthig Ernft. "Und auch fie ift mir zugeneigt.

"Davon will ich burchaus nichts wif fen, Gir!" verfette Beverlen ichroff Deine Sattie foll feinen Deutichen heirathen."

"Wir find Ihnen wohl nicht gut genug, Gir?"

"Co ift's! 3ch gehore felbft zu ben Alteingeseisenen, und meine Tochter foll auch einen echten Auftralier beirathen."

"Sehen Sie fich wohl vor, Gir!" fprach mit einem Unflug von Spott ber deutsche Squatter. "Wenn wir auch nicht bas Gliid haben, ju ben Alteingesessenen bier in Auftralien gu gehören, fo find wir boch wenigstens ale ehrliche Leute von Deutschland herüber gefommen. Das fonnen jo Manche ber Alteingeseffenen' von ihren Borvatern nicht behaupten. Es gibt manchen reichen und großthuenben Gutebefitet hierzulande, beffen Grogvater ober Urgrogvater in England bem Galgen nur badurch entging, daß man ihn gur lebenslänglichen Deportation nach Auftralien begnadigte. Wie Gie hören, Gir, habe ich wohl einige Renntnig von der berühmten auftralischen , Ariftofratie,' von ber ,Gentry,' beren Ctammbaum fo häufig, wenn man ihn genau unterjucht, einem altenglifchen Galgen merkwardig ähnlich fieht."

Beverley erbleichte leicht und murmelte stas Unverständliches. Moglicher Weife war es auch mit feinem Großvater oder Urgrogvater nicht fo derfelbe damals die Ueberfahrt nicht gu bezahlen nöthig gehabt, fondern war auf Roften ber Regierung herüber transportirt worden. Jedenfalls hielt ber reiche Squatter es nicht für angemeffen, fich auf biefes beifle und unerquidliche Thema naher eingulaffen. Er ignorirte baber mit finfterer Dliene die Anspielung und sagte talt: "Mit ner Sohne nach dem natürlichen Bas- und unheimlicher zog das entsetliche unferem nachbarlichen Bertehr soll es ferbehälter in der geschilderten Felsen- Gewitter herauf. Immer deutlicher von jest an ganzlich vorbei sein. Ich schucht begeben, und zwar waren sie hallten die Donnerschläge.

befuche Gie hente jum letten Dale, bom Gudweftende eingedrungen, um um 3hnen gu fagen, daß ich mir in dort einige Schafer gu überwachen, Bufunft 3hre ferneren Besuche ver- welche ibmechselnd Schafe, Rinder und bitten muß.

"Gang wie es Ihnen beliebt, Gir," fen. alfo wohl!"

jum Abichied. Dann verließ er die ihren Bruder begleitet. beutiche Schäferei und ging braugen gu Da tamen vom Rorboftenbe herein feinem Bierbe bin.

Schwarzer herum, ein alter Buriche, hatten fie einige Bafferfanden mitgeber Jady hieß. Er fah einigermaßen bracht, welche fie füllen wollten. gefauft hatte und fich bort mit feiner | civiligirt aus, denn er trug einen abgetragenen, jum Theil ichon gerlumpten fprach: "Dies Bafferloch ift mein Unjug und auf dem Ropfe einen alten Gigenthum! 3ch verbiete Ihnen, Die weißen Cylinderhut voller Löcher und fes Baffer als Trante gu benuten."

ben Beifen angeichloffen und mar in "Gie haben mir hier gar nichts gu Folge des täglichen Bertehre mit ihnen berbieten. Der Bach bildet die Grenze. ber englischen Sprache ziemlich mächtig. Da er mitten burch bieje Schlucht Dabei bejag er noch alle Inftintte bes fließt, gehort die eine Salfte beffetben, Bilben und fonnte fich eben beshalb alfo auch die Balfte bes Baffere mir. ben Squattern auf mancherlei Urt nutlich machen. Früher hatte er bei Beverund fich da zu allerlei Dienftleiftungen viel Recht wie Gie." brauchen laffen. Dann aber war er, eines ihm falichlich gur Laft gelegten giehen vom Gingang gum Musgang, Diebstahls arg mighandelt worden, fo werden Gie finden, bag dies Baffergrollend ju ben Deutschen gezogen, loch auf meiner Geite-nämlich auf beren Freundlichfeit und Gutherzigfeit ber fublichen Geite fich befindet. Ge ihm wohl gefiel.

Der regelmäßigen ichweren Arbeit Aber ale Botenläufer und für ahnliche Brogeg anfangen, fo thun Gie es." Dienfte mar er gut ju verwenden; beaufzufpuren; mit unfehlbarer Gicher- ber rechtmäßige Befiter." heit mußte er in folden Fallen die auf felfigem Grund. Er war ein treuer Menichen und Bieh. gefiel. Much die junge Dame ichentte Bachter für die beutiche Schaferei, welcher er in gartlicher Freundschaft ftrengte-

ben Steigbügel!" rief Beverlen. Schwarze grinfend.

"Du verwünschter alter Tauge-

bift ein bofer Bert! Buha - ich haffe | zahlen.

"Du fauler ichwarzer Schuft!" fprung und murbe nicht getroffen.

Darauf ichwang Beverlen fich ohne Tag. Bornig fprach Mr. Beverlen ein | Silfe in ben Cattel und fprengte bavon, mahrend ber Schwarze brohend Das Bafferloch gehort mir." Detetten. Dattie weinte Deshale | die gevallte Fauit hinter ihm her ichit-

Diegmann und Ernft am offenen Gen- fagte Bererlen. "In ber Roth ift Beverlen fich ichlecht gegen une benomfter und faben, wie ber Nachbar fort. Beder fich felbft ber Rachfte."

porbei," fagte ber beutiche Equatter ju Blide gewechielt. Diegmanne Pferbe feinem Cohne. "Co befessen vom waren getrantt, und die Bafferfagigen Sochmuthsteufel ist ber Bater Deiner gefüllt worden, welche feine Gohne Auserforenen, daß Du feine Soffnun- bann ben Pferben in zwechmäßiger Mordfeite-alfo auf unferer Geitegen mehr hegen barfft."

"Das icheint ja allerdings fo," berfette Ernft betrübt. "Ein Eroft aber fagte Beverlen. "Aber fommen Gie ift's boch, daß bisher noch fein anderer nicht wieder hierher!" Freier für Sattie fich gemelbet hat. Deshalb will ich noch nicht gang ber-Jagen."

Gein Bater gudte bie Achfeln, und Cquatter. Beide machten fich wieder emfig an ihre gewöhnliche tägliche Beschäf-

gluth und im ichlimmften Ctaube bei feten." Beitem nicht fo vergnüglich ift, wie bei uns gu Saufe in Deutschland unter | jum Abzug fertig. ichneebededten Dachern, hinter gefrorenen Genftericheiben und beim marmen bie Schlucht gelaufen, und gwar in

Rachelofen. Die Site war von Woche zu Woche immer arger geworben und feit Donaten fein Regentropfen gefallen. Das Gras vertrodnete zu Beu, das Laub verborrte und fiel raichelnd bon ben Baumen. Die Quellen verfiegten, jo auch die Bache und Strome, gunachft bie fleineren, bann bie großeren Baffer läufe. Das Nebenflüßchen bes Darling zwischen ben Dunlop-Bügeln murbe querft ein fleines, ichmales, armfeliges Rinnfal, welches immer mehr bin- Gewitter und Regen bringen. schwand, bis endlich eine Reihe stagnis renber Bafferlaedin entftand, die all. bringend. "Bos Baffer, fehr bos, malig auch austrodneten.

Rur an einer Stelle und zwar in einer tiefen, fühlen Feljenichlucht, hatte ber fonft verfiegte Bach eine ander bie Bande wie Mauern ringoum zwanzig bie dreißig Meter emporrag- feindlich gefinnter Hachbar. ten, hatte einen engen Gingang an ber Rordoftfeite, nicht breiter als bas Bett Mr. Beverlen gurud, mit feinem gang richtig gewesen; vielleicht hatte bes Gluffes; ebenfo fcmal war ber Cohne, feiner Tochter, den vier Scha-Musgang am jubweitlichen Enbe.

Etwa zwei Rilometer entfernt von fowie mehreren Reitpferben. ber Schlucht befanden fich auf einer Unhohe die Gebaude ber beutschen heraus und auf die Bohe famen, faben

Schäferei. meter bavon im Guben. Derfelbe hatte war, aus welchem fortwahrend grelle fich eines Nachmittags mit einem fei- Blige hervorzueften. 3mmer rafcher ner Cohne nach bem natürlichen Baf- und unbeimlicher jog bas entfetliche

Pferde hineintrieben, um fie ju tran-

verfette gelaffen Diegmann. "Wir Beit auf Sunderte von Rilometern brangen une Riemand auf und fonnen in der Runde dieje tiefe Schlucht die hoffentlich auch recht angenehm ohne einzige Stelle mar, welche erfrischenbe Ihre Befanntichaft leben. Leben Gie Rühlung bot und fomit einigen Cout bor ber erichlaffenden furchtbaren Beverley nidte ftol; mit bem Ropfe Dite, batte Sattie ihren Bater und

Diegmann, Georg und Ernft mit den Rabe bei demfelben lungerte ein Bferden, um dieje gu tranfen. Huch

Rinfter ichaute Beverlen fie an und

"Gie fint im Brrthum, Gir," ant-Badh hatte fich feit langen Jahren wortete erstaunt ber beutsche Squatter. "Der Bach ift verfiegt."

"Ja, aber dies Waffer ift ein Ueberlene Station eine Heine Sutte bewohnt reft davon, und baran habe ich ebenfo

"Richt doch! Wenn Gie burch die nachdem er unichuldiger Weise wegen Lange ber Schlucht eine gerade Linie gehört alfo mir gan; allein."

"Auf folche Spitfindigfeiten lege war er freilich abhold; bergleichen gu ich feinen Berth. Das find Advotatenberrichten hielt er unter feiner Burbe. fniffe. Bollen Gie barauf bin einen

"Ich habe querft dieje Trankeftelle fondere auch, wenn es galt, verlaufenes entbedt, jeit Jahren Diefelbe in Roth-Bieh-Bferde, Ochjen oter Schafe- fallen, jo wie jest, benutt, alfo bin ich

"Rein, Gir! 3ch fage, diefer natürrichtigen Spuren aufzufinden und ber- liche Brunnen gehort Jedem, ber lor fie bann nicht wieder, felbft nicht Durft hat: Beigen und Schwarzen,

"Durchaus nicht! Denn bies Baffer fogar ein noch zuverläffigerer ale ber muß forgiam gefpart werden. Wenn große Sofhund, eine graue Dogge, mit ich einen Brogef gegen Gie an-

"Co würden Gie ihn hoffentlich ver-"Jadh, fomm' ber und halte mir lieren; fo viel Bertrauen habe ich boch gur auftralifden Gerechtigfeit. Gin "Das thue ich nicht!" verfette ber Richter, ber noch eine Gpur von gefunbem Menschenverstande besitt, migte jedenfalls zu meinen Gunften die Cache enticheiden. Gie aber hatten "Bin fein Taugenichte! Du aber eine gepfefferte Roftenrechnung gu be-

"Bah! Mein Advofat wirde Gie bald eines Anderen belehren; ich Der Squatter ichlug erboft mit ber brauche ihn aber gar nicht gu bemuben. Reitpeitiche nach bem Schwarzen. Doch Gir, wir find hier gu Geche; Gie find 3ady machte behende einen Geiten- nur ju Dreien; alfo find wir die Ctarferen."

"Gie wollen Gewalt brauchen?" "Wenn es fein muß, gang gewiß. "Las in la unergori!

"Mein Recht auf dieje Trante will Drinnen im Saufe ftanden ber alte ich unter allen Umftanden behaupten,"

Unterbeijen hatten Sattie und Ernft "Run ift alfo Dein ichoner Traum einige ebenfo verliebte wie beforgte Beife follten wir fie herausholen, ba Weise aufluden.

"Diesmal mag es noch fo hingehen,"

"3ch werde hierher fommen und bas Bafferloch benüten, fo oft es mir beliebt," verfette barich ber beutiche beinahe gang voll Baffer."

"Cehen Gie fich wohl vor!" "Das werbe ich gewiß thun. Uebris gens verachte ich 3hre Drohung. "Es fonnte ein Ungliid geben."

"Wir werben une bas nachite Dlat Der auftralifde Sochjommer tam mit Baffen verfeben, um, wenn es heran, nämlich bie Beihnachtegeit, benn burchaus nicht andere fein tann, welche bort in ber fengenden Connen- ber Gewalt die Gewalt entgegengu-

Darauf machten bie Deutschen fich In diejem Augenblide fam Jady in

größter Saft. Schnell fort!" feuchte er. Es broht

Gefahr !" Bie fo?" fragte Diegmann. "Bald viel Baffer, fehr viel Baffer,

ungeheuer viel Baffer! Borcht, es bonnert ichon!" In der That vernahm man ichwaches Donnergrollen. Doch mar der Simmel über ber Schlucht noch blau und heiter. "Run, um jo beffer!" meinte ber

"Gir, eilt!" mahnte ber Schwarze wenn's fommt!"

Deutsche. "Möchte endlich ein tüchtiges

Und er lief voraus. Gemächlicher folgten die Deutschen, welche noch nicht recht Jache eigent fehnliche Baffermenge in einer großen liche Meinung begriffen. Satten fie Bodenvertiefung noch übrig gelaffen. doch etwas fo Gurchtbares, wie bas, Diefe feffelformige Schlucht, in wel- was fich nun ereignen follte, noch nicht in Auftralien erlebt, ebenfo menig ihr

> In der Schlucht bei ber Trante blieb fern und etlichen hundert Schafen,

Mle die Deutschen aus der Schlucht fie, wie im Rorden der himmel von Dir. Beverlens Saus lag brei Rilo- pechichwarzem Gewölf völlig verhüllt

Die Drei eilten fo raid wie möglich mit ben unruhigen Pferben nach bem Wohnhaufe, bas auf bemfelben Sügelfamme errichtet war, welchen bie Schlucht durchzog.

Immer heftiger bonnerte es. Conft mar es tobtenfiill in ber Ratur ; fein lebenbes Wefen ichien fich gu regen. Rein Bogel gwitiderte in ber Luft, fein Schmetterling flatterte, fein Raferchen ichwirrte umber. Rein Echafebloten, fein Rinderbrütten, fein Pferdegewieher. Inftinttmäßig hatten bie Thiere die Riederungen verlaffen und fich auf höher gelegenes gand begeben. Alle ichienen fich ju angftigen bor ben tommenben Schredniffen.

Das Saus murbe erreicht, als bie erften ichweren Regentropfen fielen. Dann aber ftromte es auch fogleich wolfenbruchartig herab.

"Gin Glud, daß 3hr ba feid!" rief Frau Diegmann, welche mit ihrer Schwiegertochter, ber jungen Gattin ihres Sohnes Georg, in ber geoffneten Sausthure ftand. "Es fommt ja ein furchtbares Wetter über une!"

"Gut ift's, " meinte ber Squatter. "Wir hatten une unter folden Umftanden die Dlühe des Bafferholens eriparen fonnen."

"Dies biechen Waffer, bas bier nieberfällt, ift nicht fo falimm," fagte Rady. "Dies ift fein bos Baffer. Aber ba - ba fommt's heran-feht einmal!"

Er zeigte auf einen Theil des durch bie lange Durre ausgetrodneten Glugbettes hin, bas man vom Saufe aus feben fonnte. Bugleich murbe ein bonnerahnliches Brüllen und Tojen bernehmlich und immer ftarfer.

Gine ungeheuere Wafferfluth malate fich mit rafender Schnelligfeit tofend und ichaumend burch die Alugnieberung.

Das gefdicht zuweilen in Auftralien, wenn im Innern des Kontinents, vielleicht über Sunderte von Quadratmeilen fich erftredend, folche Bewitterregen niedergegangen find. Dann werben fehr ichnell alle die ausgetrodneten Badje und ichlammigen Gluffe in muthenbe Strome verwandelt.

"Saha! Er wird erfaufen!" hohnlachte ber Schwarze.

"2Ber?"

"Beverlen! Das ift gut fo." "Himmel!" rief Ernft erregt. "Und

"Miß Sattie muß auch erfaufen. Mile, Mile, die barin find in bem tiefen bufteren Gelfenloch. Menichen und Chafe und Bferde!"

Wie ein ichwarzer Damon tangte Jady vergnügt umber, fo groß war feine Freude über bas Unheil, welches über ben reichen Squatter hereinbreden mußte.

"Werben bie Ungludlichen von biefer furchtbaren Gluth in ber Schlucht überraicht, fo find fie ficherlich verloren," meinte Diegmann. "Und es ift leiber nicht zu bezweifeln, bag fie noch "Das mare graflich!" rief Ernft.

"Wir muffen Sattie ju retten verfuchen! Und auch die Anderen, obgleich men hat." "Es ift unmöglich! Auf welche

wir doch felbft nicht mehr in die Schlucht eindringen fonnen?" "Aber es ift in ber Schlucht auf beren

unten ein ertlimmbarer Gelfenvorfprung. Da hinauf tonnen fie fich ret-"Rein!" fchrie ber Schwarze grinfend. "Bor zwanzig Jahren habe ich

bas einmal gefeben : ba lief bie Chlucht "Um fo mehr muffen wir eilen, bepor bie eindringende Bluth fo hoch fteigt !" rief Ernft.

Er holte raich ein zusammengeroll= tes, langes, ftarfee Geil. "Bormarte! Rommt mit mir!"

"Bleibt lieber hier!" rief angftlich Frau Diegmann. "Geht nicht fort! Bedentt-wenn ein Unglud geschähe, ber Blit hier einschlüge?"

"Doffentlich hat's damit feine Roth! Das Gewitter ift ja, wie man fieht, brüben im Gubweften viel ichlimmer noch, ale bei une. Dort entfaltet es bie größte Buth."

"Beverlen fagte vorhin, in ber Roth fei fich Jeder felbft ber Rachfte," iprach Diegmann. "Ich will ihm zeisgen, baß ich edlere Grundfage habe. Bormarte aljo!"

Die brei Deutschen eilten fort : unbefümmert um ben ftromenben Regen. Jady wollte nicht mitlaufen. Mürrifch verfroch er fich irgendwo vor dem Unwetter. Bielleicht ärgerte er fich barüber, daß er die ihm befreundeten Squattersleute vorzeitig aufmertfam gemacht auf bie furchtbare Gefahr, in welcher ber ihm fo verhaßte Weiße mit einigen von ben Geinen fich befinden mußte.

Roch waren Beverley und feine Leute mit bem Tranfen ber Schafe eifrig befcaftigt, ale ploglich ber blane Simmeleftreifen oben über ber Schlucht fich unheimlich verfinfterte und Regentropfen niederfielen. Dann blitte ee ftart, und heftiges Donnergrollen folgte.

"Gin Gemitter!" rief Beverlen mit gufriebener Dliene. "Co hatte ber ichwarze Spitbube boch Recht, ber bavon eben ben Deutschen etwas porfajelte. Dun, bas ift ja gut! Soffentlich gibt's Baffer; bann brauchen wir bieje bejdmerliche Trantstelle vorläufig nicht wieder zu benuten. Treibt bie Echafe gufammen und macht Alles fertig jum Abjuge!"

Die vier Ediafer tamen biefer Weis jung alsbald nach. Es nahm aber immerhin einige Beit in Unfpruch.

Der reiche Squatter felbft und fein Cohn gingen ju ben Pferben bin. Sattie wollte eben zu ihrem Bonn

Da braufte plöglich mit fürchterlichem Tofen die Bafferfluth in die Schlucht, im Ru beren Grund überidwemmend.

"Alle Better!" fdrie Beverlen beftiirgt. "Das tommt zu raich, bas Bachbett fillt fich in wenigen Minuten ; wir fonnen nicht mehr ficher burch ben Ausgang flüchten. Ueberlaft bie Chafe und Pferbe ihrem Schicffal, Leute! Denft an die eigene Rettung! Sierher, Sattie! Alle raich dort hin- Runden und Andere find eingeladen porgu ichwierig gu erflimmen ift! Dort oben werben wir wohl in Giderheit fein. geben. Mach einer Stunde ift die Wefahr vielleicht ichon vorüber." Sattie, obgleich höchlich erichrocen,

erflomm bennoch gewandt ben ichrägen jadigen Telfenvorfprung, der oben abgeplattet war, jo daß darauf bequem einige Menichen fteben ober auch liegen fonnten. Rach einer halben mit Rotang lebergug, bat Feberite und Minute befanden fich auch die Underen droben an diefer, unter den obwaltenben Umftanben einzigen Bufluchtoftatte in der Schlucht.

Das Waffer unten flieg mit unheimlicher Schnelle. Bald mar es fo hoch. bag die Schafe und Pferbe elend ertranfen. Es war ein großer Berluft

für Beverlen. Das Baffer brachte entwurgelte Baume und baran hangende Geftrüppmaffen in Menge mit. Dieje ftauten fich unglitatider Beife in dem fcma-Ien Musgang, und es entstand badurch eine Ctopfung, welche veranlagte, bag bas Waffer in ber Schlucht noch rafcher

ftieg ale zuvor. Reichlich brei Biertelftunden hatten Beverlen und bie Geinen angftvoll fo ausgeharrt. Das fteigende Waffer befpulte ichaumend zuweilen ichon bie Rante bes Reljenvorfprunges. Und hinter ihnen war die fteile, fast überhangenbe, unerflimmbare Felfenwand. "Gir," fagte bedächtig ein alter

Schafer, "ich befürchte, bas Baffer wird vor Ablauf einer halben Stunde und über die Ropfe fteigen." "3a," fprach in bumpfer Bergmeif. lung ber reiche Squatter. "Wenn nicht

Sattie war vor Angft halb ohnmad; tig geworben. Mit irrem Blide ichaute fie nach oben.

ein Bunder geschieht, fo find wir ber-

Da-was war das? "Ernft!" fdrie fie ploplich. "Bater, Ernft ift ba, um une gu retten!"

3a, da oben, gerade über ben fo ichredlich Gefahrdeten, neigte ber junge Deutsche ben Ropf über ben Rand ber Schlucht. Dann wurden baneben auch die Ropfe Diegmanns und George

"Aufgepaßt ba unten!" rief Ernft. "Greift bas Geil!"

Das lange, ftarfe Geil murbe binabgelaffen. Um Ende beffelben war eine Schleife angebracht.

"Buerft Dliß Sattie!" fdrie Ernft. "Das verfteht fich!" Das Rettungsfeil murbe unter ben Urmen ber jungen Dame befeftigt, worauf fie von den Deutschen empor=

lang. Darnach murben auf biefelbe Beife nad und nad auch die anderen Geche gerettet.

gezogen wurde, mas ohne Unfall ge-

Es war wirklich höchfte Zeit. Denn als ber Lette bas Rettungefeil erfaßte, ftand er ichon fnietief im QBaffer. Und immer noch ftieg bie Ginth in ber no. 44 Pan. (nur Wochentags) 7:20 Morg. Schlucht.

"Das war Bilfe in höchfter Roth!" fagte tief erichüttert Beverlen. "Ohne biefe rechtzeitige, entichloffene Bilfe hatten wir elend ertrinfen muffen. "Ja," jagte Diegmann lachelnb.

Und Gie wollten une nicht einmal von dem Wasser gönnen, von dem Gie Ro. 47 Fracht (nur Wochentags) 5:10 "boch, wie mir scheint, im Ueberfluß Ro. 49 Fr. (tgl. ausg. Montag) 6:50 More. haben." Bejdjamt fenfte ber Sugatter ben

Ropf. Dann verfette er : "Bergeihen Gie mir, was vorher zwischen uns vorgefallen ift! Gie hatten Recht; ich war im Unrecht. Laffen Gie une fortan als Freunde und gute Nachbarn mit einander leben!" "Bon Bergen gern!" rief Dieg-

mann. "Doch nun fdnell nach meinem Baufe! Denn vorläufig tonnen Gie nicht über ben boch angeschwollenen Gub. Strom nach 3hrem Beim gelangen. Und besonders Dif Sattie bedarf nach folder Tobesangft wohl einiger Bflege."

Alle eilten unverzüglich nach Diegmanne Saufe, wo beifen Frau und Chwiegertochter liebreich für Sattie | antunt. 12:55 Rom. ... Rummer 1 ... 12:55 Rd Sorge trugen. Gine Stunde fpater hellte bas Bet-

ter fich allmälig auf, und die große Fluth begann fich zu verlaufen. Doch bauerte es noch einige Zeit, bis ein Schafer als Bote nach Beverleys Ro.2220tal-Fracht- u. Paffagier 3:30 Rach. Station gefandt merben fonnte, um bort ju melben, bag Alle gerettet

"3hr Cohn Ernft hat meine Sattie gerettet," fagte ber nun gang in feinen Befinnungen umgewandelte Beverlen. "Er liebt fie; fie liebt ihn; ich habe nichte mehr bagegen einzuwenden, bag die Beiben ein gludliches Baar merben!"

Co murbe benn die Berlobung gefeiert, welcher bald eine fröhliche Sochzeit folgte. Gelbit ber ichwarze 3adn war bamit hochft gufrieden, weil bei ber Gelegenheit fo mancher gute Biffen für ihn abfiel.

Gin famojes Ding jum verfaufen "Combination Dippers" ver'aufte, daß ich es für nießlicht balte, Anderen davon zu jagen. Ich habe jo viel Esch gemacht als Wannde von denen ich fos, ich mache nie weniger als W und manchmal S ben Ider "Tipper" tann gedraucht werden als Fenchitannen ber "Dipper" tann gedraucht werden als Fenchitannen ler als einracher Echopsloffel, als jeinere Durchfchlag, Trichter, als Durchfchag Trichter, als Krantenzimn Warmpfanne und als Kinimas. Diese S verjchiede Fwecke machen ben "Dipper" zu einem iolch "nöth Krittel, daß er jast in sedem hause verstauft wird, dand lehr billig ist. Ihr fönnt eine Probe erhalter wie ich es that, indem Ihr fönnt eine Probe erhalter wie ich es that, indem Ihr Jante koch einen "Dipper" ihr fönnt gleich an bie Arbeit gehen. Irgend Sem fann irgendwo §3 oder §4 den Lag machen.

St. Jo jeph, Mt o., 3. Geb. '96. Lie St. Jojeph & Grand Island Gife bahn Co. hat eine Lidet Difice im Berg ber Stadt St. Jojeph im nenen Corby Blo Gde Ster und Gomond Strafe, eröffn Diefelbe ift mit einem Bartegimmer perfebe wo man auf bie Stragenbahn marten fann auf auf den Gelfenvorsprung, der nicht iprechen und die Difice ju ihrem Saupt Beit, Buge u. f. w. wird mit Bergnugen ge

> G. M. Abfit, Ben. Baff. 21g't

Bequemlicht it nach Californien. Beben Donneritag Abend wird ein Cous

ften Schlafmagen Omaha und Lincoln übe bie Burtington nach Gan Francisco verlaffen Er ift mit Teppichen ausgelegt, gepolitert Lehnen und ift ausgestattet mit Garbinen, Bettzeug, Sanbtuchern, Geife uim. Gin erfahrener Ercurfions Condufteur und ein uniformirter Bullman Bortier begleiten ibn bis gur pacififden Rufte.

Bahrend meber jo elegant ausgestatts noch fo hubich angujeben wie ein 12 Schlafmagen, jo fahrt es fich boch gere 3 gut barin. Zweiter Rlaffe Billete merber honorirt und ber Breis einer Coje, groß genug jur zwei, ift nur \$5.

Gur ein volle Gingelheiten enthaltenbes Pamphlet, wendet Guch an die nachite B & Dr. Gijenbahn Billet Difice ober ichreibt an 3. Francis, Gen. Baff. Agt., Burlington Route, Omaba, Reb

Baby war frant, wir gaben ibr Caftoria, Mis fie ein Rind war, rief fie nach Caftoria, Gie murbe ein Fraulein, und hielt gu Caftoria, Mis fie Rinder batte, gab fie ihnen Caftoria.

Feiertage. Egenrfionen.

Mm 24., 25. und 31. Dez. '96 und 1. 3an, 97 wird bie Union Pacific Ercurftons Billete nach Buntten innerhalb 200 Deilen gu 11 Breis für bie Runbfahrt verfaufen. Tidet gultig für Rudfahrt bis jum 4. 3an. S. 2. Demeans, Mgt.

Gine Buttermafdine, Die in einer Minute buttert.

3d bin mein ganges Leben lang in ber Milderei gen in und habe oft eine Stunde gebuttert bis fich But eigte, alfo wo ich von einer Buttermafchine borte, bie iner Minute buttert, befchiof ich, fie gu verfuchen. einer Minute buttert, belchioß ich, fie zu verluchen. 3e benlag einer Woche brauchte ich sie und nicht nur dus ich einer Klinute buttern konnte, ich erhielt auch mehr un bestere Zutter als mit der gewöhnlichen Buttermaschinn Dies ist sehr wichtige Information für Buttermaschine die Buttermaschine arbeitet leicht und thut ein gewöhn liches Buttern in weniger als 60 Sekunden. 3ch hab lieber Buttern ich wertauft im lehte Monat. Jeder Butternacher der mich in weniger al einer Minute buttern inh, kaufte eine. 3ch kannt all gewünsche Austernis idee the Worden erbalten, wem Ihr an 3. F. Cafeo & Co. St. Louis, Mo., abreiset dieselben werden Euch prompte und freundliche Austung derschaften werden Euch prompte und freundliche Austung in 7 10 13 16 18 Gin Mildereibefiger.

Burlington redugirt Maten.

Staats : Lehrer : Bereinigung, Lincoln, Reb., 18-31. Dez. Em Breis für b

Commercial Leaders Affociation, Chicago, II., 28.-31. Dez. Gin und ein brittel Breis für bie Rundfahrt nach bem Certififats Thos. Connor.

Wanted—An idea Who can think of some simple thing to patent? Protect your ideas; they may bring you wealth. Write JOHN WEDDERBURN & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their \$1,800 prize offer and list of two bundred inventions wanted.

Etlenbabn-Kabrolane



(taglid) 9:30 Morg Ro. 42 Ro. 48 Fracht (nur Bodentags) 5:10 21668. Ro. 46 (taglich)11:45 Morg Ro. 50 (täglid)10:05 Rach bem Weften. Ro. 45 Fracht (täglich) 8:40 Morg Ro. 43 Baff. (nur Wochentags) 1:50 Abbe.

Do. 46 halt in Murora, Port, Gewarb und Lincoln. Do. 50 halt in jeber Station öftlich von Murora.

Rapenna Ro. 41 fahrt burch bis Billings und macht Direften Unichlug an Die Rorthern Pacific nach allen Buntten in Montana und an ber pacififden Rufie. Balt nicht zwijchen Granb

Do. 45 unb 49 halten nirgends öftlich von,

Island und Ravenna. Ro. 42 Beftibuleb Erpreß, taglich, Lincoln, Omaha, Gt. Jojeph, Ranjas Gity, Gt. Louis Shicago, Denver und Buntten Dit, Beft unb

Thos. Connor,

u. B. Gifenbahn.

Sauptlinie.

8:05 21665 Rummer 3 ... 8:15 21666 10:30 Ndym Rummer 5 Rummer 27 8:30 Dorg 12:45 Rom Rummer 2. ... 12:50 Rom 4:30 Morg Rummer 4. . . . 4:40 Morg Buge mit ungeraben Bahlen geben wefts lich; bie mit geraben Bahlen öftlich.

Ord und Loup Cith.

Et. Joe & G. 3. Gifenbahn,

Ro. 4, Mail & Erpreß, Abg. . . 7:50 Mor Ro. 3, Mail & Erpreß, Ant. . 6:45 Abb
 Ro. 2, täglich, Abg.
 7:35 Ab

 Ro. 1, täglich, Ant.
 6:10 Mo

 Ro. 15, Anfunit
 5:50 Ab

 Ro. 16, Abgang
 10:00 Mc

Ro. 15 unb 16 laufen nicht Sonntagt